

Sozialform				Kompetenzen				Basismodell des Lernens				
Plenum	Gruppe	Partner	Einzel	Sach	Selbst	Methode	Sozial	Wissen	Erfahrung	Handlung	Reflexion	Lösung

## >> Perspektivenwechsel

**Schulform:** Primarbereich, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

**Lehrerrolle:** eher passive Rolle: informieren, vorbereiten, beobachten

**Schülerrolle:** aktive Rolle: bearbeiten, einfühlen, kreativ gestalten, lesen

### Material

Benötigt werden Schreibutensilien, Papier/Heft und eine vorgegebene thematisch passende literarische Erzählung die jedem Schüler und jeder Schülerin vorliegt.

### Beschreibung:

Bei dem Perspektivenwechsel geht es darum, sich eine literarische Erzählung aus einem anderen Blickwinkel zu erschließen. Der ausgewählte, literarische Text wird zunächst aufmerksam gelesen, dann werden die Schüler gebeten den Text, oder einen Teil dessen, aus einer anderen Perspektive neu zu schreiben. Hierbei kann beispielsweise ein auktorialer (allwissender) Erzähler in einen Ich-Erzähler umgeschrieben oder die Geschichte aus der Perspektive einer anderen Figur neu erzählt werden.

### Differenzierungsmöglichkeiten

Sollten einzelne Schüler oder Schülerinnen schneller mit vorgegebenen Texten fertig sein, könnten diese weitere Figuren ggf. Textstellen miteinbeziehen, bis sich letztendlich ein Gesamtbild aller auftauchenden Figuren und Blickwinkel der Erzählung erschließt.

Schülerinnen und Schüler, die langsamer sind oder Konzentrations- und Lernschwierigkeiten haben, könnten evtl. von vornherein kürzere oder etwas leichter zu erfassende Texte bearbeiten.

Sollten in der Klasse größere Schwierigkeiten in der Lesekompetenz gegeben sein, ließe sich überlegen, den Text durch einen Film oder andere Medien perspektivisch zu erschließen.

### Variation

Die Schülerinnen und Schüler könnten anstatt eines literarischen Perspektivenwechsels auch abseits des Schriftlichen künstlerisch/kreativ aktiv werden: Beispielsweise durch das Erstellen eines Dialogs zweier Nebenfiguren (evtl. in Partnerarbeit) oder das Gestalten eines Standbildes bzw. einer kurzen szenischen Inszenierung aus der Sicht einer anderen Textfigur (evtl. Gruppenarbeit).

Ebenso könnte die Lehrkraft andere Medien einbeziehen, beispielsweise einen Film über gegebene Thematiken ansehen. Aus diesem ließen sich anschließend Figuren perspektivisch bearbeiten, z.B. durch das Schreiben oder Aufführen eines inneren Monologes der Charaktere oder das Einfügen und Vorstellen eines neuen Filmcharakters.

### Quellen

Brenner, G. & Brenner, K. (2012). (Hrsg.) *80 Methoden für die Grundschule*. Berlin: Cornelsen.

Paradies, L. & Linsen, H. J. (2001). *Differenzieren im Unterricht*. Berlin: Cornelsen.

